



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir befinden uns mitten drin: in der größten Phase der Veränderung unseres gemeinschaftlichen, sozialen Zusammenlebens. Ich habe das Gefühl, dass immer mehr Menschen jetzt erkennen, wie wir als „menschliche Masse“ einer Bevölkerung beeinflusst und gelenkt werden.

Es liegen nun entscheidende Wochen und Monate vor uns. Das derzeit noch aktive „System“ des Finanzmarktes (es verliert bereits mit jedem Tag mehr an Einfluss auf die Menschen) versucht verzweifelt, seine Dogmen in unserem Bewusstsein zu halten – Gott sei Dank mit immer geringerem Erfolg!

Wenn wir uns, in Ruhe und Gelassenheit, ganz bewusst einmal fragen, was von der heutigen „Systempolitik“ uns als einzelner Mensch, unseren Familien, unseren Freunden und unserem Land (bzw. Ländern) wirklich hilft, kommen wir alle zusammen wahrscheinlich zum gleichen Schluss: **NICHTS!**

In diesem Newsletter werde ich im ersten Teil auf die Geschichte des heutigen Systems eingehen, seine Möglichkeiten zur Beeinflussung von Rohstoffpreisen und die Auswirkungen dieser Manipulationen. Es ist gerade jetzt so wichtig zu verstehen, wie „das Spiel“ am Laufen gehalten wurde und warum es jetzt im ultimativ letzten Stadium seiner Existenz angekommen ist.

Im zweiten Teil sehen wir uns die Edelmetalle und ihre wahrlich phantastischen Aussichten an und das bereits in naher Zukunft.

Im dritten Teil dieses Newsletters werfen wir zusammen einen Blick nach vorne. Denn all das, was wir selbst und was wir gemeinsam in der Zukunft gestalten können und werden, sollte zukünftig unsere volle Aufmerksamkeit erhalten.

Es steht einiges an in der kommenden Zeit und ich freue mich auf die bevorstehenden Veränderungen, denn diese sind positiv! Dieser Newsletter wird umfangreicher sein als die vorherigen. Der rote Faden, der die Vergangenheit mit der Zukunft verbindet, soll für jeden so klar wie möglich erkennbar gemacht werden.

Ich wünsche mir heute, dass Sie und Ihre Lieben den Übergang zum neuen Weltwährungssystem mit uns zusammen gut meistern und verstehen, warum dieser positiv für uns alle, unvermeidbar und absolut notwendig ist.

Herzliche Grüße
Bernd Schröder

IN DIESER AUSGABE

Editorial

Anstehende Veränderungen...

Aktuell...

Vergangenheit...

Aktuell...

Vergangenheit und Silber...

Aktuell...

Silber...

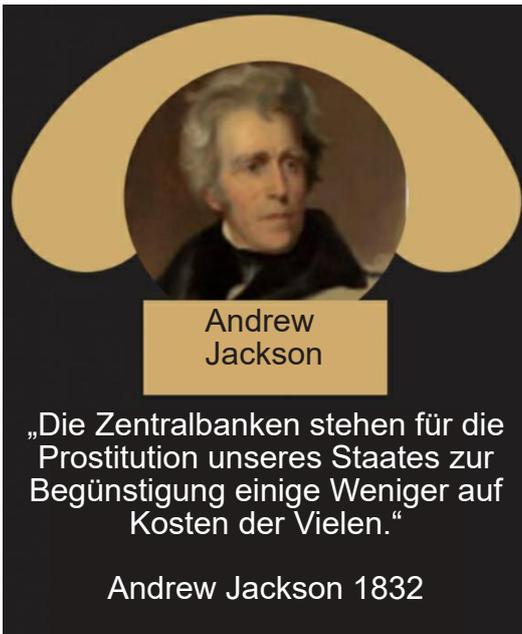
Impressum

In diesen Kästen finden Sie Verlinkungen



Vergangenheit

Im Jahr 1913 wurde die amerikanische Zentralbank, die „Federal Reserve Bank“ (FED) gegründet. Der amerikanische Präsident Wilson, der die Geld- und Zinspolitik des amerikanischen Volkes damit unwiderruflich auf eine kleine Gruppe privater Bankiers übertrug, konnte sich wahrscheinlich nicht mehr an die berühmten Worte seines Vorgängers Andrew Jackson erinnern, die dieser nur 80 Jahre vor der Amtszeit von Wilsons (1913—1921) ausgesprochen hatte (siehe Bild).



Nun also galt ab dem Jahr 1913 in Amerika für alle Privatbanken sowie für die öffentlichen Sparkassen das Zinsdiktat der FED sowie die Verpflichtung zur Annahme des US-Dollars als alleiniges und gesetzliches Zahlungsmittel. Die FED finanzierte den Staatshaushalt der USA mit den von ihr emittierten „Treasuries“ (Staatsanleihen) und erhielt dafür von der Regierung die Zusage, die auf diese Anleihen zu entrichtenden Zinsen von der Bevölkerung auf Bundesebene in Form von Einkommenssteuern sicherzustellen. Die Empfänger dieser „Zinsen“ waren private Männer und Frauen, die bereits Reichtum und Einfluss besaßen und von diesem Zeitpunkt an die amerikanische Wirtschaft vollends beherrschten.

Allein in diesem Jahr, 2023, erwarten diese „Damen und Herren“ rund 900 Milliarden US-Dollar an Zinsen von „ihrem Staat“.

Und es geht noch viel weiter!

Kurz nach der „Etablierung“ der privaten „Federal Reserve“ begann der erste Weltkrieg, der Europa in Schutt und Asche legte. Amerika stieg erst kurz vor dem Ende des Krieges im April 1917 ein und verhalf den Alliierten dadurch zum Erfolg. Die gesellschaftlichen Veränderungen (bei uns in Deutschland regierten ab 1918 Parteien), der soziale Abstieg (Weimarer Inflation) und die später in den zweiten Weltkrieg führende Orientierungslosigkeit der deutschen Bevölkerung sicherte Amerika den Einfluss in Europa, den sie auch heute noch in Gänze ausüben.

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/weimarer-republik/revolution-191819/abdankung-wilhelms-ii.html>

Im eigenen Land ging die private „FED-Zentralbank“ in der Zwischenzeit gegen die Widerständler in den eigenen Bank-Reihen vor. Sie erhöhte von 1924 bis September 1929 die Geldmenge durch Kredite, die an lose Kredit-Standards gekoppelt waren und erzeugte einen illusionären Boom der Wirtschaft durch diese massive Ausweitung der Geldmenge. Die Aktienkurse an den Börsen stiegen Jahr um Jahr und die Amerikaner fühlten sich immer reicher, stärker und sicherer.



Vergangenheit

Es war Irving Fisher, seines Zeichens Professor an der Yale Universität, vorbehalten, die Masse der Spekulanten mit seinem berühmten Satz im Jahr 1929 weiter anzuheizen:

"Aktienwerte haben jetzt anscheinend ein beständig hohes Niveau erreicht. In einigen Monaten würden die Kurse noch viel höher liegen."

Doch im September 1929 zog die FED die Zinsen überraschend an und was dann kam, wird heute als „große Depression“ bezeichnet. Die Menschen verloren ihr Hab und Gut an die Banken, egal ob es Aktienpakete, Unternehmen, Haus- oder Landeigentum betraf. Von den rund 27.000 Banken in Amerika überlebten nur rund 16.000 dieses finanzielle Armagedon. Diese wussten natürlich danach genau, von woher der Wind in der Zukunft wehen wird. Im Jahr 1990 waren es nur noch 50 überregionale Banken, zwischen denen die Bevölkerung Amerikas wählen konnte. Heute, im Jahr 2023, sind es gerade noch fünf Banken mit wirklich großem Einfluss auf Amerika. "Mission accomplished" (Auftrag erfüllt) würde ich sagen!

It is well enough that people of the nation do not understand our banking and monetary system, for if they did, I believe there would be a revolution before tomorrow morning.

Henry Ford

Henry Ford, Gründer der Ford Motor Company, fasst es in einem Satz zusammen: „Es ist eigentlich gut, dass die Menschen unser Banken- und Geldsystem nicht verstehen. Würden sie es nämlich, gäbe es meiner Meinung nach vor morgen früh eine Revolution.“

Natürlich haben viele Menschen in Amerika das Gleiche gedacht und sich offen für Veränderungen dieses Geldmonopols mit Vorteilen für ganz wenige und Nachteilen für ganz viele eingesetzt. Doch entweder wurden ihre Initiativen „unterbunden“ oder „gekauft“.

Sehen wir uns nun die weitere Geschichte dieser privaten Monopolisten an: Nachdem die FED und ihre vertrauten

Banken nun die einzigen waren, die in der Depression noch Zugang zu Geld hatten, kauften sie die wichtigsten Assets des Landes zu Spottpreisen auf. Aufgrund der Depression (= Verringerung der umlaufenden Geldmenge) gab es keine Kredite mehr. Derjenige konnte sich glücklich schätzen, der physisches Gold und Silber besaß. Die Bankiers hatten diese physischen Reserven und gingen nun auf Einkaufstour, um ihr Fundament und ihre finanzielle Basis „unschlagbar“ für jeden Rivalen zu machen. Sie kauften sich Unternehmen, gründeten oder übernahmen Universitäten, kauften Zeitungsverlage und gründeten Filmstudios bzw. Fernsehsender. Sie investierten die „Zinsen“, die sie vom Staat erhielten (= Steuern der Bevölkerung) in Kanäle, die bereits kurze Zeit später die gewünschte Agenda, die gewünschte Denkrichtung, die „erwünschte Arznei“ der Bevölkerung im Dauermodus schmackhaft machten. Andere Denkrichtungen, humane Medizin, andere und fortschrittlichere Energiegewinnungsmöglichkeiten als der Verbrennungsmotor zum Beispiel, wurden schlichtweg medial oder finanziell ruiniert.



Vergangenheit

Noch vor dem Ende des zweiten Weltkriegs einigte man sich mit den mittlerweile „dem System freundlich gegenüberstehenden“ Führern anderer Länder auf einen „Bretton Woods Standard“, der den US-Dollar als weltweites Finanzmittel für länderübergreifende Finanztransaktionen festlegte. Als Basis diente, wie immer, physisches Gold, an das der US-Dollar damals noch gebunden war. Jedes Land hatte also den Anspruch, seine US-Dollarbestände in physisches Gold tauschen zu können und dieses Abkommen bestand bis zum August 1971. Der damalige amerikanische Präsident Richard Nixon löste den Goldstandard „temporär“ auf und startete das „Fiat Money System“, welches nach wie vor Bestand hat. „Fiat Money“ bedeutet soviel wie „Es werde Geld“ und weist darauf hin, dass der US-Dollar durch gar nichts gedeckt ist. Das war und ist immer noch einmalig in der 5.000 Jahre alten Geschichte des Geldes. Goethes Faust würde wahrscheinlich in seinem Grab rotieren, denn unserem Euro geht es genauso. Auszug der Bundesbank:

Der Euro ist eine reine Papierwährung, also nicht durch Gold oder andere Edelmetalle gedeckt. Für Euro-Bargeld besteht keine Einlösungsverpflichtung in andere Werte.

Deutlich sichtbar wird der Unterschied der Währungen auch in den „Schein“-en, die wir heute nutzen:



Eine Banknote ist eine Inhaberschuldverschreibung, also ein sogenannter Solawechsel, bei dem der Aussteller gleichzeitig Hauptschuldner des Wechsels ist und das gewisse Merkmale ausweisen muss, damit er Gültigkeit erfährt. Grundlage hierfür ist das Wechselgesetz (WG).

Die Bezeichnung als Banknote fehlt auf dem EURO Schein. Ebenso fehlen das Datum und der Ort der Ausstellung, sowie die ausstellende Bank. Auch der Betrag ist nicht in Worten ausgeschrieben.

Stattdessen findet sich auf dem EURO Schein nur ein Copyright Zeichen für BCE ECB EZB EKT EKP 2002. Das Copyright Zeichen © stellt im Urheberrecht ein Symbol zur Kennzeichnung eines bestehenden Schutz dar.



Vergangenheit

Doch nun zurück zur FED und ihrer Dominanz am Weltmarkt. Nachdem Nixon das „Goldfenster“ für alle Staaten geschlossen hatte, war eine andere „Deckung“ als das bisher genutzte Gold für das Überleben des US-Dollars wichtig. Im Jahre 1973/1974 kam die Lösung, da Saudi Arabien, der größte Produzent von Erdöl in der Welt, einem Deal ganz besonderer Güte zustimmte: Dieser gewährte militärischen Schutz für das Königshaus von Saudi Arabien, sofern das Land zustimmte, jetzt und in Zukunft den Verkauf aller arabischen Ölbestände in US-Dollar abzuwickeln. Der „Petro-Dollar“ war geboren und sicherte dem US-Dollar die weitere Zukunft als „Weltleitwährung“. Was viele Menschen nicht ahnen ist, dass ein exponentielles Wachstum (bei einer Währung, die auf Zins basiert, entsteht dieses exponentielle Wachstum durch den Zinseszins-Effekt) notwendig ist, um den US-Dollar weiter am Leben zu erhalten.

In der folgenden Grafik sehen Sie sehr schön, dass die Finanz-Eliten Amerikas nun so richtig in die „Vollen“ gingen und die bis 1971 positive Handelsbilanz in ein Schuldenmeer verwandelten. Arbeitsplätze wurden aus „preistechnischen Überlegungen“ ins Ausland verlagert, „Shareholder Value“ (Wert für Aktionäre) wurde generiert und man ließ auswärts günstig produzieren, anstatt im Inland die Workforce (Arbeitskräfte) auszubilden und vernünftig zu bezahlen. Der Finanzsektor der Wall Street wurde aufgebläht und die Rohstoffe der Welt durch die elektronischen Börsen manipuliert – aber das ist ein Thema für später.

Vereinigte Staaten von Amerika - Handelsbilanz



<https://de.tradingeconomics.com/united-states/balance-of-trade>

Amerika ist abhängig vom Erfolg des US-Dollars, denn er ist das einzige, was ihnen (neben dem Militär) noch Einfluss und Macht in dieser Zeit ermöglicht. Daher ist es der FED (den privaten Finanz-Eliten) auch unmöglich, die Zinsen zukünftig zu senken, denn beim kleinsten Anzeichen einer Schwäche würden all die Staaten, die sich mittlerweile anders orientieren (Araber, Chinesen, Russen, Brasilianer, Südafrikaner – die BRICS Staaten) den Stecker ziehen und ihre letzten US-Dollarbestände auf den Markt werfen. Wir erleben gerade das Endspiel des amerikanischen (Alp-) Traums.



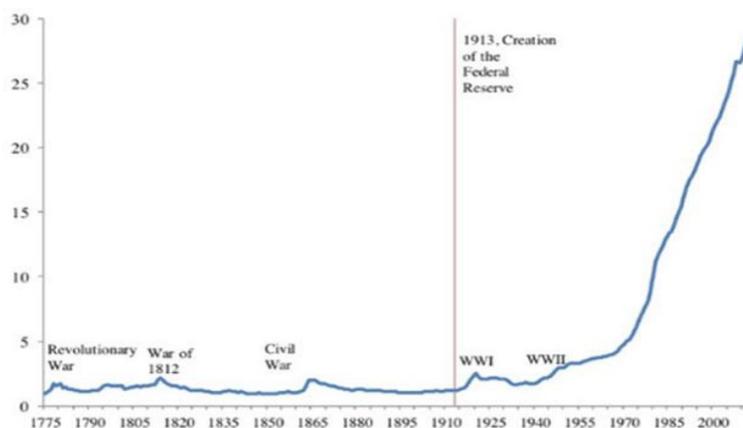
Vergangenheit

In meinem Webinar vom September 2021 habe ich bereits gesagt, dass wir eine sehr hohe Inflation sehen werden, außerdem auch schon damals auf das Ansteigen der Zinsen hingewiesen. Bitte hören Sie sich dies nochmals an. Folgen Sie dem Link hier, klicken dann auf den blauen Button „Eigene Videos“ und bewegen sich dann auf die rechte Seite zu „Bernd, Finanzmarkt, 30. September 2021“ - ab Minute 20 geht es los.

<https://www.kanada-edelmetalle.de/publikationen-news/>

Bitte sehen Sie sich auch die Inflationsentwicklung seit 1971 (Ende des Goldstandards) an, denn die Inflation ist ein geldpolitisches Problem, welches uns alle seitdem direkt und hart trifft.

Figure 1. Consumer Price Index, United States, 1775-2012
(level, 1775=1)



Auch hier ist wieder klar erkennbar, dass die Lösung des US-Dollars von Gold im Jahr 1971 der Beginn einer Inflationsspirale ist, die in einem riesigen Crash enden wird. Leider werden Aktien, Bonds und Immobilien nicht davon profitieren. Das waren die Profiteure der letzten 50 Jahre. Dieses Mal schlägt das Pendel in eine andere (Rohstoff-) Richtung.

Die BRICS Staaten haben sich bereits auf den Austausch von Gold auf staatlicher Ebene geeinigt und sehen dem Ausbluten

Amerikas zu. Die Entscheidung der FED in Amerika, nach 12 Jahren Niedrig- und Negativzins nun die Zinsen schnell hochzufahren und die Welt in eine neuerliche Depression à la 1929 zu stürzen wird nicht funktionieren. Die FED wird zwar ihre hoch verschuldeten amerikanischen Steuerzahler sowie die Steuerzahler der mit Amerika verbündeten westlichen Welt enteignen und dazu die westlichen Unternehmen in die Insolvenz treiben. Aber sie werden an der Rohstoff-Front der BRICS Staaten scheitern und verlieren. Als Erkenntnis aus dieser Zusammenfassung amerikanischer (Finanz-) Macht wollen wir festhalten, dass ein zinseszinsbasiertes System zwar lange leben, aber nicht überleben kann. Des Weiteren ist es nicht möglich, mit Papiergeld dauerhaften Wohlstand für alle Bewohner eines Staates zu schaffen. Es ist ebenfalls unmöglich, aus einem gescheiterten Papiergeld-System einen Anspruch auf die neue Weltreservewährung mittels digitalem Geld abzuleiten. Sorry, the game is over Wall Street!



Vergangenheit

Was passiert nun? Wie bereits geschrieben, wird die „private“ FED die Zinsen, unter dem Vorwand der „Inflationsbekämpfung“ (hört sich immer gut an, wenn es denn stimmen würde), weiter anziehen und damit die verschuldeten Marktteilnehmer der westlichen Welt (egal ob privat oder unternehmerisch tätig) in die Insolvenz treiben. Parallel dazu steigen die Zinsen des Staates (in deutlicheren Worten: Die Last der Bürger) und so können die privaten Besitzer der FED noch einmal über kurze Zeit hinweg (nach 110 Jahren Dauer) die eigene Kasse zu Lasten der Bevölkerung füllen. Das gibt den Finanz-Eliten die Zeit, Grund und Boden mit den noch etwas Wert tragenden US-Dollars in der Welt zu kaufen, bevor sie das System implodieren lassen.

Glauben Sie mir bitte, nichts ist einfacher für diese Gruppe als das. Es ist nur eine Frage der Zeit. Dazu steht der OTC-Markt bereit, der als Abrissbirne schon lange über dem Finanzmarkt schwebt und bisher dazu genutzt wurde, um die Rohstoffpreise der Welt in den von der FED gewünschten Bahnen zu lenken.



<https://antizyklischer-boersenbrief.de/2023/02/21/weltniedergang-durch-atomkrieg-schuldenkollaps-oder-energie/>

Deutschen Bank. Leider wird der Geschäftsbericht nicht staatlich geprüft. Unverständlich, ist doch die Summe aller Wetten allein dieser Bank rund 27 mal so groß wie die Bilanzsumme dieser Bank im Jahr 2019. Man glaubt es kaum, aber Sonderregeln dieser Art gibt es nur bei den großen Banken. Versuchen Sie das mal als Unternehmer in den USA oder in Europa – Sie hätten in ganz kurzer Zeit eine Menge Fragen zu beantworten.

Mit Hilfe dieser Derivate werden seit Einführung des digitalen Handels an den Computer- und Warenterminbörsen nun nicht nur Währungen, Zinsen oder Kredite in die richtige Richtung gelenkt (für die Wall Street), sondern auch die Konkurrenz in Schach gehalten. Das geht auch manchmal schief, zuletzt gesehen beim Nickel-Spike (+ 900 % in zwei Handelstagen), wodurch zwei große Unternehmen im Rohstoff-Sektor kurzfristig in die Insolvenz verabschiedet wurden.



Vergangenheit und physisches Silber

Der gesamte Finanzmarkt ist eine tickende Zeitbombe und die Menschen auf der „Main Street“ wissen es nicht! Ihre Ersparnisse des Lebens liegen auf dem Girokonto oder dem Sparbuch (das Geld gehört der Bank während dieser Zeit und Sie als Kunde haben nur eine Forderung!), in Lebens- und Rentenversicherungen (diese Unternehmen müssen in festverzinsliche Anleihen investieren, das ist extrem gefährlich für die Solvenz der Unternehmen bei längerfristig stark steigenden Zinsen) und in anderen Forderungen wie zum Beispiel der Rentenkasse.



Arbeitgeberpräsident warnt: Rentensystem bricht in fünf Jahren zusammen

„So wie unsere Sozialversicherungen heute funktionieren, werden sie in den kommenden fünf Jahren nicht mehr funktionieren“, warnt Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger. „Die Finanzierung unseres Rentensystems steht vor dem Zusammenbruch.“

Bedeutet das Wort „Zusammenbruch“ einen Totalverlust?

Müssen die Menschen in Europa zukünftig bis zum 80. Lebensjahr arbeiten, um eine „Rente“ zu erhalten?

Wie wirkt sich eine steigende Inflation auf die Rente aus?

https://www.focus.de/finanzen/altersvorsorge/rente/zu-viele-rentner-zu-wenig-beitragszahler-arbeitgeberpraesident-warnt-die-finanzierung-unseres-rentensystems-steht-vor-dem-zusammenbruch_id_173353463.html

Kommen wir zum zweiten Teil dieses Newsletters.

Physisches Silber ist der beste Leiter von elektrischem Strom, der beste Reflektor von sichtbarem Licht und es korrodiert (rostet) nicht, was in der Vergangenheit und bis heute zu einer stetig wachsenden Anzahl an Verwendungen führte. So ist Silber in der Technologie, in der Medizin und in der Solartechnik unverzichtbar. Unsere gesamte technologische Entwicklung der letzten 70 Jahre (PC, Tablet, Handy, Internet, Bildschirme) wären ohne den Einsatz (und den gleichzeitigen Verbrauch) von physischem Silber nicht möglich gewesen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass wir seit den 1950er Jahren stets pro Jahr mehr Silber verbraucht haben, als gleichzeitig pro Jahr gefördert wurde. Dies führt nun heute zu der Situation, dass wir weltweit vielleicht noch ein bis zwei Jahresproduktionen zur Verfügung haben, bei drastisch abnehmenden Bodenreserven.

<https://mercomindia.com/photovoltaic-industry-needs-to-cut-to-avoid-supply-risks/>

<https://www.goldreporter.de/silber-wird-knapp-solarindustrie-muss-es-einsparen/z-news/110750/>



Physisches Silber

Silber ist also ein sehr wichtiger, unverzichtbarer Rohstoff und zusätzlich dazu auch noch reales, seit Jahrtausenden genutztes Geld. Münzen und Barren in physischem Silber haben immer einen Wert besessen, unabhängig von Krisen und Kriegen.

Wenn Sie meine Webinare zum Thema „Rohstoffe und Finanzmarkt“ gehört haben, sind Sie sich der Bedeutung des physischen Silbers bewusst. Falls nicht, bitte hören Sie es sich an:

<https://www.kanada-edelmetalle.de/publikationen-news/>

(Folgen Sie dem Link hier, klicken dann auf den blauen Button „Eigene Videos“ und bewegen sich dann auf die rechte Seite zu den Webinaren).

Silber hat seit dem Jahr 2000 (Beginn des aktuellen Bullenmarktes) einen Wertzuwachs von über 300 %



(in Euro) erreicht. Die erste Phase des Bullenmarktes dauerte von 2000 bis Mai 2011, dann kam eine Korrektur bis zum Jahr 2019 und nun sind wir in der zweiten von insgesamt drei Aufwärtsphasen dieses Edelmetall-Bullenmarktes.

Zeitlich passt alles zusammen, denn der kommende Zusammenbruch des US-Dollars als Weltwährung und die Implementierung von Gold als Zahlungsmittel zwischen den (mittlerweile rund 80) Staaten der BRICS Allianz werden die Edelmetalle auf ganz neue Niveaus heben.

Silver's Massive Cup & Handle Formation Will Blastoff Above \$50



Hier sehen Sie den perfekten Chart: Dieser zeigt die Lösung des US-Dollars vom Gold im Jahre 1971 bis heute und ihre Auswirkungen auf den Silbermarkt in der ersten Welle. Wenn die zweite Welle die Marke von 50,- US- Dollar erreicht hat, wird Silber in physischer Form nicht mehr käuflich zu erwerben sein.

„Daher lieber drei Jahre zu früh gekauft als nur einen Tag zu spät versucht!“



Physisches Silber

In der folgenden Graphik sehen wir die bisherige Entwicklung seit dem Jahr 2000 sehr detailliert dargestellt.

With BRICS+ coming commodity backed new world reserve currency, remember that the East has a very long historical relationship with silver.

2023+ will be huge!

Silver Preparing To Blastoff!



Der Silbermarkt tritt genau jetzt in die explosive zweite Aufwärtsphase ein.

Physisches Silber ist Ihr persönliches Eigentum. Für unsere Industrie ist physisches Silber unverzichtbar.

Die Produktion von physischem Silber fällt seit 2016.

Die Nachfrage von physischem Silber steigt von Jahr zu Jahr.

Um eine Unze Silber (31,1 Gramm) zu fördern, muss man heute 144 Kilogramm Erz fördern.

Die Energiekosten, die Arbeitskraft und die Bereitstellung von Arbeitsmaterial steigen im Preis während einer Inflation. Dieses wird den Preis von physischem Silber zusätzlich antreiben.

Vor allem aber die weltweite Knappheit...

<https://www.wallstreet-online.de/nachricht/16339192-angebotsdefizit-2023-silber>

Wir sitzen alle im gleichen Boot und haben die Aufzeichnungen der Vergangenheit im Logbuch stehen. Wenn wir darin lesen, erkennen wir, dass immer dann, wenn eine Weltreservewährung abgelöst wurde, die von den Umwälzungen betroffenen Menschen hinterher ohne Vermögen dastanden. Die einzige Möglichkeit, dieses vor uns liegende Szenario einigermaßen unbeschadet zu überstehen, ist heute und wird auch in der Zukunft das Eigentum an physischen Edelmetallen bleiben.

Das gilt solange, bis wir es als Menschheit geschafft haben, ein Geldsystem zu entwickeln, welches die größte Ungerechtigkeit des Papiergeldes beseitigt hat, die Mithaftung aller Menschen eines Landes über die Staatsverschuldung.

Es gibt heute kein Land (außer Russland), welches in der Lage wäre, seine Staatsschulden sofort zu bezahlen. Das bedeutet, dass jeder Mensch z.B. in Deutschland für einen Teil der von der Regierung angehäuften Staatsschulden mithaftet. Das war in früheren Zeiten undenkbar und ist es aus meiner Sicht auch heute noch so. Sollte „Germany“ eine Staatsinsolvenz hinlegen, würde jeder Einzelne mit einem prozentualen Anteil haften - „denn nicht der Staat geht pleite, sondern sein Personal“. Schützen Sie sich bitte vor diesem Szenario, in dem Sie eine „Edelmetall-Reserve“ für sich und Ihre Lieben aufbauen, bevor es mal wieder so weit ist.



Kontakt

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“

Wilhelm v. Humboldt



Bernd Schröder

Tel.: +49 09659-9327855

Mobil: +49 172-8861483

E-Mail: b.schroeder@kanada-edelmetalle.de

Die Partner der Kanada Edelmetalle und Sachwerte GmbH sind erfahrene Kenner des Edelmetallmarktes.

Sie finden Ihre Kontaktadressen unter folgenden Links:

<https://www.kanada-edelmetalle.de/team/>

<https://www.mein-silbersparplan.de/mein-silbersparplan-2/>

<https://www.atlanticcanadametals.com/deu/>

Kanada Edelmetalle und Sachwerte GmbH

Lindenhof 3
92699 Irchenrieth

Telefon: 09659-932785-5

Telefax: 09659-932785-7

E-Mail: info@kanada-edelmetalle.de

Amtsgericht Weiden HRB 4265

Ust.-ID DE291428682 - St.Nr.: 255/130/10195

Geschäftsführung: Bernd Schröder

Telefon: 09659-932785-5

Telefax: 09659-932785-7

Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.